Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 197. Montag, den 25. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. August.

Herr Gutsbesitzer Graf M. v. Brinski nebst Gefolge aus Posen, die Herren Kaufleute L. Hofmann aus Magdeburg, F. Wien aus Königsberg, E. Wieting aus Bremen, F. Drefahl aus Thorn, log. im Englischen Hause. Herr Rentier Ch. Langen aus Culm, Herr Conducteur Rosenberg aus Rothe Bude, Herr Maurermeister Maaß aus Belgard, log. im Deutschen Hause. Herr Prediger Braunschweig nebst Familie aus Paleske, Herr Gastwirth Gehrt nebst Familie aus Dirschau, Frau Rentmeister Worczewski nebst Fräulein Tochter aus Berent, Herr Amtmann Treubrod aus Zakenzien, Herr Kaufmann Dietrich aus Stettin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Liebert aus Marienwerder, Herr Gutsbesitzer v. Versen aus Wendtkau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Hauptmann v. Lindenfels nebst Gemahlin aus Pillau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Es sollen mehrere defecte Utensilienstücke aus dem Königl. Hafen-Bau-Inventario als: Baggereimer, Ballastschaufeln, 1 Boot, kupferne Gasleitungsröhren, altes Gußeisen, Schmiedeeisen und dergl. mehr, am Dienstage, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, in dem alten Utensilien-Magazin an der Hafenschleuse, öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 16. August 1845.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

2. Die unterzeichnete Verwaltung soll zu Folge höhern Befehls zum künftigen Frühjahr nachstehende Nutzhölzer durch Ankauf beschaffen:

1) 10 Stück kleine Achsen, 7' lang, 8" breit, 6" stark,
2) 50 » Achsfutter, 4' lang, $8\frac{1}{2}$" breit, 6" stark,
3) 100 » Arme, 8' lang, 6" breit, 5" stark,
4) 70 » 4"ge eichene Bohlen, 12' lang, 18" breit,
12 » 7"ge » » 9' lang, 14" breit,
5 » $13\frac{1}{2}$"ge » » 8' lang, 19" breit.
5) 150 Stück 3"ge rüsterne Bohlen 12' lang, 15" breit,
50 » $3\frac{1}{2}$"ge » » 12' lang, 17" breit,
6) 75 » Deichselstangen, 13' lang, $4\frac{1}{2}$ — 5" stark,
7) 500 » kleine Felgen, $2\frac{2}{12}$' lang, $4\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$" stark,
500 » mittlere Felgen, $2\frac{7}{12}$' lang, $5\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$" stark,
8) 30 » große Naben, $1\frac{2}{3}$' lang, 18 — 20" stark,
9) 50 » Tragebäume, 10' lang, 6" breit, 4" stark,
10) 1000 Fuß rothbüchene Kloben a 2' bis 4' lang, 6" stark und 6" Kern und 9" Borkseite breit,
11) 4 Klafter elsene Kloben,
12) 2 » weißbüchene Kloben.

Es wird hierzu ein Submissions-Termin auf

Montag, den 20. October 1845, Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau der hiesigen Haupt-Artillerie-Werkstatt angesetzt. Die desfallsigen Bedingungen, sowie die Vorschrift über die Beschaffenheit der Hölzer, sind in den gewöhnlichen Dienststunden täglich Vor- und Nachmittags in dem oben erwähnten Bureau einzusehen.

Geeignete und cautionsfähige Unternehmer, werden hiermit zur Uebernahme dieses Lieferungs-Geschäftes eingeladen und ersucht, ihre Offerten bis zum gedachten Tage schriftlich und versiegelt und auf der Adresse mit dem Vermerk:

»Submission auf die Lieferung von Nutzholz«

versehen, an unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Ein nachfolgendes mündliches Abbieten findet beim Termin nicht statt und bleibt daher jedem Submittenten überlassen, ob er bei Eröffnung der Submissionen zugegen sein will, oder nicht.

Danzig, den 24. Juli 1845.

Königliche Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Todesfall.

3. Gestern Abend um $8\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief in Folge eines Schlagflusses nach achtmonatlichen schweren Leiden, unser geliebter Vater und Schwiegervater, der Kaufmann J. G. Meisner, in einem Alter von 72 Jahren, welches wir tiefbetrübt anzeigen.

Thorn, den 21. August 1845.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

4. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist erschienen und durch jede gute Buchhandlung zu beziehen:

Die
deutsch-katholische Kirche
ihre
Zukunft und der Staat
von H. Bertholdi. Preis geheftet 5 Sgr.

Anzeigen.

5. **Heute großes Concert und Illumination** im Hotel Prinz von Preußen.

6. **Heute Montag, d. 25. d. M., musik. Unterhaltung** von der Familie Preuß im Jäschkenthale bei J. G. Wagner.

7. **Montag, d. 25. d. M., Harfen-Concert i. Schröder-**schen Garten am Olivaerthor. Ausgeführt von der Familie Strach. Anf. 7 Uhr.

8. **Dienstag, d. 26. d. M., Concert auf der Westerplate.**

9. Dienstag, den 26. August 1845,
Garten-Concert und Tanz in der Ressource „Einigkeit.“ Bei ungünstiger Witterung den nächstfolgenden Tag.

Der Vorstand.

10. **Ein in einer der belebtesten Gegend der Rechtstadt befindliches Haus mit 6 elegant decorirten Zimmern,** 2 heizbaren Gesindestübchen und 2 Küchen nebst mehrerer Bequemlichkeit, alles im guten baulichen Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Zwei Drittel der Kaufsumme kann auf dem Grundstücke stehen bleiben. Näheres hierüber erfährt man 2. Damm No. 1278.

11. 5 Thaler Belohnung.

Den 12. August sind mir 5 große Billard-Bälle aus meiner Billardstube entwendet worden, worunter 1 weißer Spielball No. 1. ganz neu, Caroline roth, Carambol gelb mit matten Strichen überkreuz gezeichneter Ball sich befand.

Wer mir zu meinem Eigenthum verhilft, erhält obige Belohnung.

Hinterlach,
Königsberger Straße No. 12. in Elbing.

12. Auf dem Wege von hier über Oliva (den Karlsberg, den königlichen Garten, die Klosterkirche,) nach Hochredlau ist ein Halsband von Granaten mit goldenem Schlosse verloren gegangen. Der redliche Finder wird um Rückgabe gegen angemessene Belohnung gebeten. Wo? sagt die Expedition.

13. Ein Flügelfortepiano ist Brodbänkengasse No. 702. 2 Tr. hoch zu verm.

14. Ein junger Mann sucht im besten Theile der Rechtstadt eine meublirte Stube vorn heraus.

Adressen werden erbeten im Intelligenz-Comtoir unter G. B.

15. Daß ich wegen Vollendung eines Orgelbaues auf 2 Wochen verreise, zeige ich meinen werthgeschätzten Stimmkunden ergebenst an. C. F. Schuricht.

16. Ein anständiges Mädchen, welches geschickt in Handarbeiten ist, und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehen will, findet zu Michaeli hier ein Unterkommen. Adressen sind unter H. E. B. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Vermiethungen.

17. Langemarkt 446 sind 8 Zimmer nebst Zubehör im Ganzen oder getheilt, sowie ein groszer Keller zum October zu vermiethen.

18. Häkergasse No. 1451. sind Stuben zu vermiethen.

19. Heil. Geistgasse 911. ist Umstände halber eine Wohnung Michaeli z. verm.

20. Zapfengasse 1642. sind 2 Stuben nebst Küche und Boden zu vermiethen.

21. Hunde- und Gerbergassen-Ecke sind drei neu decorirte Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres Fischmarkt No. 1572.

22. Die Untergelegenheit des Hauses an der Radaune No. 1714., bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller, Kammer, Boden ꝛc., sowie Stallung zu Pferden und Remise ꝛc. ist von Michaeli d. J. ab zu vermiethen.

Das Nähere hierüber daselbst sowie Heil. Geistgasse No. 976.

23. 1 Stube, für 1 auch 2 Herren, m. Meubl., ist z. 1. z. v. 2. Damm 1275.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Um für diesen Sommer mit meinem Vorrath seidener Hüte zu räumen, werden dieselben von 1 Rthlr. 10 Sgr. ab verkauft bei Woycke, Stand unter den Langenbuden, vom Hohenthor kommend rechts die zweite Bude hinter dem ersten Eingange.

25. Ein gut gearbeiteres Schreibsekretair steht billig Breitgasse 1184. z. Verk.

26. **Berliner Weißbier** stets frisch gebraut liefert die Brauerei von H. W. Mayer.

27. Frischer schwedischer Kalk ist mit Capt. Kolmoden von Wisby am Kalkorte angekommen und wird vom Schiffe zum billigsten Preise verkauft.

28. Kleingeschlagene harte Stubben pro Klafter 4½ Rtlr., ungeschlagene mittel Stubben pro Klafter 3⅔ Rtlr., frei vor des Käufers Thüre, sind vorräthig in Hochstrieß No. 8. bei Werkmeister. Bestellungen werden angenommen in der Tuchhandlung von E. A. Kleefeldt (Langenmarkt) und in der Material-Waaren-Handlung von A. F. Schirnick (an der Radaune No. 1686.).

29. Gelbes und braunes Harz und frische Sendungen von Bremer Cement wird billigst verkauft Hundegasse No. 340. Ernst Wendt.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 197. Montag, den 25. August 1845.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. Zum öffentlichen Verkaufe des, hieselbst in der großen Mühlengasse, sub No. 303. d. Servis-Katasters gelegenen, geräumigen Wohnhauses steht auf

Dienstag, den 26. August d. J., Abends 5 — 6 Uhr,

ein peremtorischer Schlußtermin in meinem Bureau an, wozu ich Kauffähige einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

31. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Schöneck.

Den 6. Juli 1845.

Die Erbpachtsgerechtigkeit auf dem Grundstück Strugga No. 1., den Geschwistern Stephan gehörig, deren Werth, ohne Berücksichtigung des Canons, von 12 Thlrn. 24 Sgr. 8 Pf., auf 1300 Thlr. 15 Sgr. und nach Abzug des Werths des Canons, dieser durch 25 kapitalisirt, auf 1009 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf., dagegen durch 20 kapitalisirt, auf 1074 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. ermittelt ist, soll in termino

den 29. October a. c., von Vormittags 11 Uhr ab,

subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

32. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Groß-Lichtenau No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene Kruggrundstück des Gottlieb Ferdinand Preuß, bestehend aus einem Wohnhause, Gaststalle und Garten, abgeschätzt auf 494 Rthlr. 13 Sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, im III. Geschäfts-Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 25. November 1845, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

33. Nothwendiger Verkauf.

Die im Carthauser Kreise belegenen adeligen Gutsantheile Sykorczyn No. 237. Litt. A. und Litt. B. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe landschaftlich auf 35429 Thlr. 12 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt, sollen in termino den 25. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Geheimen Justiz-Rath Prang an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhastirt werden.

Die unbekannten Eigenthümer der auf dem Gute Sykorczyn B. Rubr. III. No. 11. aus der Kaufgelder-Belegungs-Verhandlung vom 9. December 1837 einge-

tragenen Restkaufgelder a 28 Thlr. 2 Sgr. 7 Pf., welche auf die sub No. 3. für Lohmerzel Hirsch alias Hirschfeld, jetzt dessen nicht legitimirte Cessionarien, die Levin Hirschbergschen Erben eingetragen gewesenen 1200 Rthlr. angewiesen worden, werden hierdurch öffentlich vorgeladen.

Marienwerder, den 9. Juli 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 19. bis incl. 21. August 1845.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 828 $\frac{1}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 416$\frac{1}{4}$ Lst. unverkauft u. 90 $\frac{5}{12}$ Lst. gespeichert.

		Weizen.	Roggen.	Wicken.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	379$\frac{2}{5}$	31	—	—	—	2
	Gewicht, Pfd.	128—132	120—124	—	—	—	—
	Preis, Rthlr.	133$\frac{1}{3}$ 157$\frac{1}{2}$	94$\frac{1}{6}$	—	—	—	100
2 Unverkauft	Lasten: . . .	307$\frac{5}{6}$	—	—	3	15	—
II. Vom Lande:					gr. —		gr. —
	d. Schfl Sgr.	—	—	—	kl. —	—	w. —

Thorn passirt vom 16. bis incl. 19. August 1845 u. nach Danzig bestimmt:
294 Lasten 17 Schffl. Weizen.
12384 Stück kiehne Balken.
469 Klafter Brennholz.

Anzeige.

34. Meine Hühnerhündin, braungefleckt und getigert, seit 4 Wochen tragend, hat sich von Schüddelkau aus verlaufen, indem sie den Füseliren, welche am 16. d. M. dort im Feuer manöverirten, über den Renkauschen Berg auf dem Wege nach der Stadt gefolgt ist. Um Anzeige ihres jetzigen Aufenthaltsorts oder Ablieferung gegen angemessene Belohnung bittet G. W. Klose, Wollwebergasse.